

Niederschrift

über die Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 11.07.2018, von 19:30 Uhr bis 20:40 Uhr

Ort: in der Gaststätte "Fuhrmann" in Satuelle

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Mario Schumacher

Mitglieder

Herr Burkhard Braune

Herr Henry Künzl

Frau Hannerose Rehwald

Herr Steffen Wendt

von der Verwaltung

Frau Susan Gerwien

Gäste

Herr Hansjürgen Partes

Abwesend:

Mitglieder

Herr Andreas Pinnow - entschuldigt

Herr Henrik Rabach - entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 02.05.2018
4. Mitteilungen
5. Anfragen und Anregungen
6. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

7. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 02.05.2018
8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister Herr Mario Schumacher eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 5 anwesenden Mitgliedern des Ortschaftsrates gegeben.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge liegen nicht vor, somit wird die Tagesordnung festgestellt.

zu TOP 3 **Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 02.05.2018**

Es bestehen keine Einwände, der öffentliche Teil der Niederschrift hat somit Bestand.

zu TOP 4 **Mitteilungen**

1.

Frau Gerwien gibt bekannt, dass die Fertigstellungen auf dem Radweg von Satuelle nach Uthmöden diese Woche noch erfolgen sollen.

2.

Weiterhin teilt Frau Gerwien mit, dass die Leiterin der Kita Birkenwäldchen erinnert worden sei, die Parkplätze der Erzieher zu nutzen und dies auch an entsprechender Stelle weiterzuleiten. Gleichzeitig wurde sie gebeten, einen Aushang, mit der Bitte die vorgeschriebene Geschwindigkeit in Satuelle einzuhalten, in der Kita anzubringen.

3.

Auch die Polizei führte wieder Geschwindigkeitskontrollen durch, wobei sie die Eltern nochmals sensibilisiert haben. Es gab die Feststellung, dass nur wenige die 30 km/h einhalten, so die Mitteilung von Herrn Schultka.

4.

Der veraltete Rosenkranz am Kriegerdenkmal sollte bereits entsorgt worden sein, erklärt Frau Gerwien.

5.

Die Hecke am Quellweg, die in den Radweg hineinragt, konnte lt. Frau Wiegmann nicht festgestellt werden. Herr Partes erklärt hierzu, dass diese wohl von anderer Stelle zurückgeschnitten worden sei.

5.1

Hinter der Kurve, zum Quellweg hin, wachsen wilde Pappeln, die ebenfalls in den Radweg hineinragen, ergänzt Herr Partes.

5.2

In Richtung Bülstringen sei der Radweg ziemlich bewachsen, es bestehe dringender Handlungsbedarf! Die Hecke, die vom Bahnhofsgelände in den Radweg ragt, müsse wenigstens 30-40 cm zurückgeschnitten werden, so Herr Künzl.

5.3

Auch der Bahndamm, landwirtschaftlicher Weg, sei momentan mit dem Trecker nicht zu befahren, da würde man sich die Spiegel abfahren. Das zieht sich bis Uthmöden hin, so Herr Braune. Hier müsse rigoros zurückgeschnitten werden.

5.4

Vom Bahnhof / Kinderheim bis zum Wasserwerk sei es ähnlich.

5.5

Herr Schumacher regt an, dass es doch einen Mäharm für Traktoren gebe, womit der Stadthof die Wege frei machen könne. Die Mäharbeiten mit der Hand durchzuführen, wäre vom Zeitaufwand nicht zu bewältigen.

5.6

Herr Braune möchte ergänzen, auch wenn es Uthmöden betreffe, dass der Windmühlenweg (Rtg. Born) so zugewachsen sei, dass dort ein Entlangkommen mit dem Trecker nicht möglich sei.

Egal welche Feldwege, es muss überall zurückgeschnitten werden, sind sich die Mitglieder einig.

6.

Die Betreiber der Biogasanlage wurden zu folgenden Punkten angeschrieben:

Man möge den Fahrern mitteilen, **1.** dass diese sich bei der Begegnung im Schmiedeberg über Funk absprechen, somit sei keiner gezwungen auf dem Gehweg auszuweichen oder aber die Fahrer den landwirtschaftlichen Weg z.B. nur bei Anlieferungen nutzen, somit ginge man der ständigen Begegnung aus dem Weg; **2.** die Klappen der Anhänger zu schließen und **3.** dass die Höchstgeschwindigkeit einzuhalten ist.

7.

Frau Gerwien gibt bekannt, dass die Lärmpegelmessungen, die im Auftrag des Schießstandvereines veranlasst worden, wiederholt werden müssen. Auf Grund der Windrichtung (Nordost, Stärke 3 – 4) wurde vom Gutachter der sich am nächsten zum Schießstand befindende Standort (Windmühlenberg) gewählt. Wenn die Messungen wiederholt werden, solle doch bitte darauf geachtet werden, dass der Wind aus Südost weht, aus Nordost machen die Messungen keinen Sinn, so die Mitglieder.

Herr Partes, der bei der Messung dabei war, konnte berichten, dass beim Tontaubenschuss und Windstille ein Ergebnis von 70 Dezibel und beim Wind von ca. 60 Dezibel erzielt worden ist.

Weiterhin sei Herrn Partes aufgefallen, dass lt. dem letzten Stadtanzeiger (14.06.2018; Seite 10) auch der Schmiedeberg als ein reines Wohngebiet angezeigt wird, so wie der Windmühlenberg?!

8.

Es gibt einen Vorentwurf zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses. Das Dachgeschoss soll nicht ausgebaut werden, erklärt Herr Künzl. Ein Plan soll dem Ortschaftsrat im September vorgelegt und vorgestellt werden.

9.

Frau Rehwald teilt mit, dass es noch immer keine Klärung zur Reinigung des Gastraumes nach dem Treffen der Ortsgruppe der Volkssolidarität gebe.

Die Ortsgruppe trifft sich immer in der zweiten Woche im Monat, wenn diese sich wie der Ortschaftsrat in der ersten Woche treffen würden, könne Frau Rätzel ohne weiteren Aufwand für beide Veranstaltungen den Raum reinigen, so die Idee von Frau Rehwald.

10.

Herr Schumacher gibt bekannt, dass der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss in der Kita Birkenwäldchen getagt habe. Die Mitglieder des Ausschusses haben im Zuge einer Begehung sich ein Bild der Räumlichkeiten nach der Sanierung machen können und waren mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

11.

Die Reparatur an der Drainage auf Gut Detzel soll abgeschlossen sein, nun müsse noch auf Regen gewartet werden um zu überprüfen, ob das Wasser vernünftig abläuft, so Herr Schumacher.

Herr Braune sei anderer Meinung bzw. habe er etwas anderes gehört. Demnach wurde nur ein Loch geschachtet, aber weiter sei nichts passiert. Schlussendlich muss nach einem Regenguss die Drainage auf Funktionsfähigkeit geprüft werden, erst dann sei die Sache abgeschlossen, so Herr Schumacher.

12.

Der Weg (Höhe Friedhof) zum Waldkindergarten wächst ebenfalls zu, so Herr Braune.

zu TOP 5 Anfragen und Anregungen

Herr Wendt stellt folgende Anfragen:

a.

Wie ist der Sachstand zum Buswartehäuschen, läuft bereits eine Ausschreibung bzw. ist diese schon abgeschlossen?

b.

Gibt es für die Bürger von Satuelle zum Thema Breitbandausbau noch Informationen, z.B. wann der Ausbau erfolgt und wie. Müssen beispielsweise die Straßen aufgemacht werden? Hier hätte der Ortschaftsrat gern Informationen.

Ergänzend möchte Herr Schumacher erwähnen, dass die Bürger noch eine Information erhalten sollen, dass jeder Bürger seinen Provider auf die Umstellung hinweisen müsse, denn automatisch werde vom Anbieter nichts umgestellt.

c.
Wie ist der Sachstand zum Baugebiet Bahnhofstraße?

d.
Wann passiere an der Lehmkuhle was, man wollte diese doch vertiefen bzw. von Pflanzen befreien?

d.
Haben sich vorbereitende Maßnahmen zur Teichsanierung des Bäckerteiches ergeben bzw. sollten dies bald umgesetzt werden, z.B. wo kann der Schlamm nachher beseitigt werden?

Frau Gerwien verweist auf die Niederschrift vom 04.04.2018, TOP 5.5- *„Eine Planung ist für 2018 noch nicht vorgesehen, da das Geld erst für 2019 eingestellt ist. Aber man könne schon die wasserrechtlichen Genehmigungen im Vorfeld einholen. Außerdem könne vorab geklärt werden, welche Landwirte unbelasteten Schlamm unterbringen können...“*.

Herr Braune regt an, dass die Verwaltung die wasserrechtlichen Genehmigungen in diesem Jahr einholen solle, um im nächsten Jahr so schnell wie möglich den Teich zu entschlammern. Wenn der Schlamm nicht belastet ist, stellt Herr Braune für die Beseitigung seinen Acker gern zur Verfügung.

e.
Am Durchlass, Lübberitzer Weg, dort wo die dicke Eiche umgekippt ist, müsse was gemacht werden. Der Wurzelballen und die Böschungssteine liegen dort noch immer in der Grabensohle.

f.
Im Hinblick auf das anstehende Jubiläum der Feuerwehr im nächsten Jahr, müssten insgesamt 14 Wurzelballen auf dem Festplatz ausgefräst und der Boden begradigt werden, sodass der Platz auch als Festplatz genutzt werden könne.

g.
Der Ortschaftsrat bittet in Bezug auf das Traditionsfeuer/ Osterfeuer um eine praktikable Lösung. Wenn die Bevölkerung keinen frischen Grünschnitt anliefern kann und darf, wird es in Zukunft kein Osterfeuer mehr geben.

h.
Zum baldigen Aufstellen des Weihnachtsbaumes, erinnert Herr Wendt, dass sich alle Mitglieder beteiligen mögen.

i.
Gibt es Termine zum Neubau des Pumpwerkes?

j.
Liegt zum Kinderheim mittlerweile eine Baugenehmigung bzw. eine Betriebsgenehmigung vor?

k.
Herr Schumacher fragt zum Thema „Spendenannahme Volleyballturnier“ nach dem Sachstand. Frau Gerwien kann mitteilen, dass zum nächsten Hauptausschuss die Spendenannahme als TOP aufgenommen und darüber abgestimmt werden solle. Da die Spendensumme über 500,00 Euro beträgt, müsse der Hauptausschuss darüber beschließen.

zu TOP 6 Einwohnerfragestunde

Herr Hansjürgen Partes habe mehrfach beobachtet, dass bei den Anlieferungen der Biogasanlage, sobald Fahrzeuge auf die Waage stehen, sich auf der Kreisstraße längere Staus bilden. Die Einfahrt sei viel zu klein bei dieser Anzahl der täglichen Lieferungen.

Zum Lehmkuhlenteich möchte Herr Partes anregen, diesen baldigst zu entkrauten. Denn wenn es doch zu einem Regenguss kommen sollte, hofft Herr Partes nicht „abzusaufen“!

Nach Mäharbeitern werde das Gras einfach liegengelassen, anstatt es zu entsorgen, ergänzt er.

Herr Wendt gibt den Hinweis, dass die Straßeneinläufe im Windmühlenberg gereinigt werden müssen.

Herr Schumacher schließt um 20:27 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez.
Mario Schumacher
Ortsbürgermeister

gez.
Susan Gerwien
Protokollführerin